



## Detailansicht des Registereintrags

### Bayer AG

Stand vom 30.06.2026 10:13:24 bis 10.07.2026 13:01:45

Aktiengesellschaft (AG)

|                                                          |                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Registernummer:                                          | R002249                                                                                                                                                                                                     |
| Ersteintrag:                                             | 28.02.2022                                                                                                                                                                                                  |
| Letzte Änderung:                                         | 30.06.2026                                                                                                                                                                                                  |
| Letzte Jahresaktualisierung:                             | 30.06.2026                                                                                                                                                                                                  |
| Tätigkeitskategorie:                                     | Sonstiges Unternehmen                                                                                                                                                                                       |
| Kontaktdaten:                                            | Adresse:<br>Kaiser-Wilhelm-Allee 1<br>51373 Leverkusen<br>Deutschland<br><br>Telefonnummer: +49214301<br>E-Mail-Adressen:<br>info@bayer.com<br>Webseiten:<br><a href="http://www.bayer.de">www.bayer.de</a> |
| Hauptstadtrepräsentanz:                                  | Müllerstraße 178<br>13353 Berlin<br><br>Telefonnummer: +49304681111<br>E-Mail-Adresse: info@bayer.com                                                                                                       |
| Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge): |                                                                                                                                                                                                             |
| Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25                           |                                                                                                                                                                                                             |
| Wirtschaftliche Tätigkeit                                |                                                                                                                                                                                                             |

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2.180.001 bis 2.190.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

4,59

**Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Wolfgang Nickl**  
Funktion: Mitglied des Vorstands
2. **Stefan Oelrich**  
Funktion: Mitglied des Vorstands
3. **Rodrigo Santos**  
Funktion: Mitglied des Vorstands
4. **Bill Anderson**  
Funktion: Vorstandsvorsitzender
5. **Heike Prinz**  
Funktion: Mitglied des Vorstands
6. **Julio Triana**  
Funktion: Mitglied des Vorstands

**Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (38):**

1. **Max Müller**
2. **Marco Annas**
3. **Matthias Berninger**
4. **Verena Kantel**
5. **Constantin Marquardt**  
Tätigkeit bis 08/20:  
Wissenschaftlicher Referent / Büroleiter  
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
6. **Dr. Claus Runge**
7. **Stephan Schraff**
8. **Helga Flores Trejo**
9. **Jan Uhlemann**
10. **Melanie Vogel**
11. **Till Voß**

12. **Kai Mornhinweg**
13. **Tobias Helmstorf**
14. **Anna Rainer**
15. **Frank Terhorst**
16. **Ines von Behr**
17. **Anna Maria Mortler**
18. **Sarah Hartwich**
19. **Marianna Voigt**  
Tätigkeit bis 12/23:  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
20. **Dr. David Lerch**
21. **Carolin Welzel**  
Tätigkeit bis 09/24:  
Senior Advisor  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
22. **Lars Friedrich Lindemann**  
Tätigkeit bis 03/24:  
Mitglied des Deutschen Bundestages
23. **Bianca Annabella Schneider**
24. **Antonia Barthel**
25. **Dr. Karen Köhler**
26. **Elisabeth Grünberg**  
Tätigkeit bis 08/23:  
Studentische Mitarbeiterin  
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages
27. **Laura Dieguez Otero**
28. **Hannah Herscheid**
29. **Daniel Schneiders**
30. **Thomas Puetz**
31. **Jessica Keiser**
32. **Janina Lukas**
33. **Bettina Wanner**

34. **Ellen Dhein**
35. **Dr. David Schneider**
36. **Sabrina Ritterbach**
37. **Torsten Held**
38. **Hendrik Gnad**

**Mitgliedschaften (23):**

1. Verband der Chemischen Industrie e.V.
2. British Chamber of Commerce in Germany e.V.
3. Gesellschaft zum Studium Strukturpolitischer Fragen e.V.
4. Westwind e.V.
5. Allianz der Chancen e.V.
6. AmCham Germany e.V.
7. Atlantik-Brücke e.V.
8. BAVC - Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V.
9. BDI - Asien-Pazifik Ausschuss
10. BDI - Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft
11. bitkom e.V.
12. CDU Wirtschaftsrat e.V.
13. Deutsches Aktieninstitut e.V.
14. SPD Wirtschaftsforum e.V.
15. Charta der Vielfalt e.V.
16. BIO Deutschland e.V.
17. Lateinamerika-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (LADW)
18. Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V. (FSA)
19. Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. (vfa)
20. Industrieverband Agrar e.V.
21. ICC Germany e.V.
22. econsense - Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V.
23. Wirtschaftsvereinigung der Grünen (WVG)

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

**Interessen- und Vorhabenbereiche (16):**

Internationale Beziehungen; Entwicklungspolitik; Arzneimittel; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Land- und Forstwirtschaft; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Sonstiges im Bereich "Umwelt"; Güterverkehr; Verkehrspolitik; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Bayer AG ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt zur Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich einer Vielzahl von Themenfeldern, die als Rahmenbedingungen für die unternehmerische Tätigkeit, auch im Hinblick auf die Situation der Beschäftigten des Unternehmens, von großer Bedeutung sind. Dabei geht es neben gesundheits- und agrarpolitischen Themen unter anderem um den Fachkräftemangel, den Wert der dualen Ausbildung, Lieferketten und Nachhaltigkeit bis hin zum Bürokratieabbau. Zweck der Interessenvertretung ist es, die Sicht der Praxis zu vermitteln und Impulse zur Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Lage zu geben. Im Zuge dessen werden auch parlamentarische Abende und Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, zu denen Regierungsmitglieder, Abgeordnete sowie Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien eingeladen werden.

Darüber hinaus werden in Einzelfällen auch Stellungnahmen und Gutachten zu konkreten Regelungsvorhaben erarbeitet und übermittelt.

Der Bereich Public Affairs dient der Interessenvertretung des Unternehmens gegenüber Politik, Wirtschaft, Verbänden und Nichtregierungsorganisationen und leistet einen Beitrag zur Steuerung der strategischen und operativen Entwicklung der Bayer AG.

Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter [www.bayer.de](http://www.bayer.de)

## Konkrete Regelungsvorhaben (19)

---

### 1. Weitreichende Verbesserungen durch Rechtssicherheit im Tierschutz

**Beschreibung:**

Die Änderung des Tierschutzgesetzes gefährdet die Forschung.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/11049 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Auswirkungen der Novellierung des Tierschutzgesetzes auf Wissenschaft und Forschung

**Betroffenes geltendes Recht:**

TierSchG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2406180199** (PDF - 1 Seite)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 12.03.2024 an:

**Bundestag**

## 2. Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

### **Beschreibung:**

Genehmigung der sachkundlichen Anwendung von Glyphosat-haltigen Produkten ab dem 01.07.2024.

### **Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 190/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung und zur Änderung der Fünften und Sechsten Verordnung zur Änderung der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung

### **Betroffenes geltendes Recht:**

PflSchAnwV 1992 [alle RV hierzu]

### **Interessenbereiche:**

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

## 3. EU-Pharma-Paket / Pharma-Package (EU General Pharmaceutical Legislative Revision)

### **Beschreibung:**

- Stablen und starken Unterlagenschutz (RDP) gewährleisten
- Starken Patentschutz erhalten – keine Kürzungen des Zeitraums der Marktexklusivität für Orphan Drugs sowie keine Ausweitung der Bolar-Regelungen
- Neue Anreizmodelle für Antibiotika-Forschung schaffen
- Zulassungsverfahren flexibler gestalten und entbürokratisieren
- Hoheit des Herstellers über Produktinformation beibehalten
- Elektronische Patienteninformation (ePI) zügig und umfassend einführen
- Umweltverträglichkeitsprüfung: Patientennutzen an erster Stelle setzen
- Keine neuen Veröffentlichungspflichten für öffentliche F&E-Förderung im Rahmen der Zulassung
- Lieferengpässe: Regelung verhältnismäßig gestalten und Bürokratie vermeiden

### **Interessenbereiche:**

Arzneimittel [alle RV hierzu]

## 4. Implementierung der Urban Waste Water Treatment Directive (UWWTD)

### **Beschreibung:**

Die UWWTD befindet sich in der finalen Phase des europäischen Gesetzgebungsprozesses. Zeitnah wird der nationale Implementierungsprozess gestartet. Bayer wirkt darauf hin, dass bei der Umsetzung der Finanzierungsanteil der Industrie nicht höher als der vorgesehene Mindestanteil von 80% ist. Außerdem sollen Industrien, die zur Mikroverunreinigung des Abwassers beitragen, einen Finanzierungsbeitrag leisten. Schließlich wird auf einen sachgerechten und effizienten Mitteleinsatz gedrungen.

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

**5. Ermöglichung des notwendigen PFAS-Einsatzes für die Herstellung und Verpackung von Arzneimitteln****Beschreibung:**

Bayer unterstützt den Ersatz von PFAS durch alternative Substanzen, wo immer möglich. Die Sicherstellung der Patientenversorgung hat oberste Priorität. Daher müssen Umsetzungsfristen realistisch und machbar sein. Ein risikobasierter Ansatz mit temporären Ausnahmen ist erforderlich, wo derzeit keine Alternativen existieren, insbesondere bei der Herstellung und Verpackung von Arzneimitteln. Angesichts des geplanten EU-Verbots von PFAS fordert Bayer die Bundesregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass PFAS in der Arzneimittelproduktion weiterhin erlaubt bleibt. Dies ist notwendig, um die Arzneimittelproduktion in Europa und die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu sichern.

**Betroffenes geltendes Recht:**

BImSchG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]

**6. Strategie Fachkräftegewinnung****Beschreibung:**

Der Fachkräftemangel ist ein zentrales Problem für die deutsche Wirtschaft und für die Transformation des Wirtschaftsstandorts. Der Druck wird aus demographischen Gründen in den nächsten Jahren weiter drastisch zunehmen. Es bedarf eines umfassenden Maßnahmenpakets aus Heben stiller Reserven, Zuwanderung, Umschulung, Weiterbildung, Verbesserung der Rahmenbedingungen etc., damit Schlüsselindustrien des Landes auch künftig wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für Produktion und F&E vorfinden.

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

**7. Schutz des geistigen Eigentums****Beschreibung:**

Außerhalb der EU und Deutschlands sind in Naher Zukunft zahlreiche Innovationen im Bereich der Biotechnologie zu erwarten. Dies gilt sowohl für die pharmazeutische als auch die agrarwissenschaftliche Forschung. Damit der Forschungs- und Industriestandort Deutschland wettbewerbsfähig bleibt, muss ein praxistauglicher Rechtsrahmen entwickelt werden.

Innovationen werden nur dann nachhaltig ermöglicht, wenn die dahinterstehenden Investitionen geschützt durch einen verlässlichen Patentschutz geschützt sind. Die Bundesregierung sollte sich daher für einen verlässlichen Patentschutz einsetzen und dies auch bei internationalen Organisationen offensiv vortragen. Dies ist elementare Voraussetzung für einen attraktiven Investitionsstandort.

**Betroffenes geltendes Recht:**

PatG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2411260013 (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 26.11.2024 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**8. Reporting von Nachhaltigkeitsaktivitäten****Beschreibung:**

Das Reporting von Nachhaltigkeitsaktivitäten kann ein wichtiges Steuerungsinstrument für Unternehmen sein. Die Umsetzung entsprechender Vorgaben darf aber für die Unternehmen nicht zu einer primären Bürokratieaufgabe werden. Dies gilt insbesondere für doppelte Berichtspflichten, die sich aus den unterschiedlichen Vorgaben der Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Basis der deutschen Umsetzung der CSRD einerseits und dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz andererseits ergeben. In besonderem Maße gilt das für die sich gerade auf EU-Ebene in der Erarbeitung befindlichen sektorspezifischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (sektorspezifische ESRS), welche Gefahr laufen eine reine Bürokratieaufgabe mit sehr hohem Aufwand zu werden.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/12787 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen

Zuständiges Ministerium: BMJ (20. WP) [alle RV hierzu]

**Betroffenes geltendes Recht:**

LkSG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Umwelt" [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (2):**

1. SG2411260014 (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 26.11.2024 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

2. **SG2510200003** (PDF - 5 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 02.10.2025 an:

**Bundestag**

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

9. **Zulassungssystem für Pflanzenschutzmittel**

**Beschreibung:**

Das Zulassungssystem für Pflanzenschutzmittel muss neu strukturiert und effizienter werden. Wie in Österreich und anderen EU-Staaten sollten die Kompetenzen hierzu in einer Behörde gebündelt werden. In Anlehnung an den Draghi-Bericht sollte zudem ein ausbalancierter Ansatz zwischen dem Gefahren- und Risikoansatz entwickelt werden. Nur so können Innovationen in diesem Bereich, die eine gezieltere Wirkung bei reduzierten Umwelteffekten leisten, auch Europa und Deutschland erreichen. Zudem müssen standardisierte, rechtssichere und praxisnahe Verfahren für den Export von Pflanzenschutzmitteln und deren Wirkstoffe erarbeitet werden, um eine Abwanderung von Produktion zuvorzukommen. Hier kann sehr schnell und sehr einfach ein Signal für bessere Standortbedingungen gesetzt werden.

**Betroffenes geltendes Recht:**

[PflSchMV 2013 \[alle RV hierzu\]](#); [PflSchG 2012 \[alle RV hierzu\]](#); [PflSchAnwV 1992 \[alle RV hierzu\]](#)

**Interessenbereiche:**

Land- und Forstwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. **SG2411260016** (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 26.11.2024 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

10. **Mit Selbstmedikation Potenziale für Patient:Innen und das Gesundheitswesen nutzen**

**Beschreibung:**

Die Politik hat den Rahmen für eine hochwertige Selbstmedikation zu schaffen. Dies erfordert eine öffentliche und politische Anerkennung der Selbstmedikation in der Apotheke. In einigen Ländern gab es hierzu Initiativen, die Modellcharakter haben können. So sollten Patient\*innen ermuntert werden, vor einem ärztlichen Besuch alle weiterführenden Möglichkeiten zur Selbstbehandlung wahrzunehmen, auch unter Einbeziehung ihrer Apotheke. Entsprechende Aufklärungsinitiativen seitens der Politik sollten auch in Deutschland initiiert werden.

**Interessenbereiche:**

Arzneimittel [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

**Stellungnahmen/Gutachten (1):**

1. SG2411260017 (PDF - 6 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 26.11.2024 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**11. Schaffung eines planungssicheren Rahmens im Umweltrecht**

**Beschreibung:**

Um Innovationen zu fördern und wirtschaftliche Planungssicherheit zu gewährleisten, sollte die aufschiebende Wirkung von Widersprüchen abgeschafft oder begrenzt werden. Eine Änderung des UmwRG könnte festlegen, dass Rechtsmittel keine verzögernde Wirkung mehr entfalten. Widersprüche wären weiterhin zulässig, würden jedoch keine unmittelbare Blockade mehr verursachen.

**Betroffenes geltendes Recht:**

UmwRG [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

**12. Frauengesundheit sichtbar machen**

**Beschreibung:**

Das Thema der Wechseljahre hat große gesamtgesellschaftliche Relevanz. Es hat direkte Auswirkungen auf die Gesundheit der Frauen, aber auch ökonomische und soziale Folgen. Daher setzen wir uns dafür ein, dass die Politik eine Frauengesundheitsstrategie (mit einem Schwerpunktthema Menopause) entwickelt und an der Umsetzung aktiv arbeitet.

**Interessenbereiche:**

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

### 13. Nachhaltige Flugkraftstoffe

#### **Beschreibung:**

Der Bereich Biofuels stellt eine wichtige Brücke auf dem Weg zur klimaneutralen Mobilität dar. Deutliche Treibhausgasreduzierungen lassen sich hier neben dem Automobilverkehr vor allem im Luftfahrtbereich über nachhaltige Flugkraftstoffe (Sustainable Aviation Fuel - SAF) erzielen. Die dafür erforderliche Wertschöpfungskette (Produktion von Ausgangsstoffen sowie Verarbeitung zu Kraftstoffen) sollte so unterstützt werden, dass Fluggesellschaften zu wettbewerbsfähigen Bedingungen SAF zur Verfügung gestellt wird.

#### **Betroffenes geltendes Recht:**

BImSchG [alle RV hierzu]

#### **Interessenbereiche:**

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

### 14. Modernisierung des Regulierungsrahmens auf EU-Ebene (NGT Verordnungsentwurf ) und national

#### **Beschreibung:**

Modernisierung des Regulierungsrahmens auf EU-Ebene (NGT Verordnungsentwurf ) und national, um die Potentiale der NZT nutzen und klimaresiliente und an lokale Umweltbedingungen angepasste sowie ertragsstarke Pflanzen verfügbar zu machen. Vor diesem Hintergrund Förderung eines starken und verlässlichen Schutz des geistigen Eigentums durch Wissensaustausch für Innovationen und einheitliche Transparenz- und Kennzeichnungsregelung von NGT-Produkten auf EU-Ebene.

#### **Interessenbereiche:**

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

### 15. Verankerung von Ernährungssicherheit als Staatsziel im Grundgesetz

#### **Beschreibung:**

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien, dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Übermittlung von Änderungsnotwendigkeiten und hinsichtlich der Themenfelder Arbeit + Beschäftigung, Außenwirtschaft, Energie, Europapolitik, Gesundheit, Landwirtschaft + Ernährung, Öffentliche Finanzen, Umwelt, Wirtschaft, Forschung aufgenommen.

#### **Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

### 16. Schaffung eines rechtssicheren Rahmens für den Export aller hier in Deutschland hergestellter Pflanzenschutzmittel

#### **Beschreibung:**

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien, dem Deutschen Bundestag zur

Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Übermittlung von Änderungsnotwendigkeiten und hinsichtlich der Themenfelder Arbeit + Beschäftigung, Außenwirtschaft, Energie, Europapolitik, Gesundheit, Landwirtschaft + Ernährung, Öffentliche Finanzen, Umwelt, Wirtschaft, Forschung aufgenommen.

**Interessenbereiche:**

Handel und Dienstleistungen [\[alle RV hierzu\]](#)

17. **Vereinfachung PSM-Zulassung und Behördenverschlankung**

**Beschreibung:**

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien, dem Deutschen Bundestag zur Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Übermittlung von Änderungsnotwendigkeiten und hinsichtlich der Themenfelder Arbeit + Beschäftigung, Außenwirtschaft, Energie, Europapolitik, Gesundheit, Landwirtschaft + Ernährung, Öffentliche Finanzen, Umwelt, Wirtschaft, Forschung aufgenommen.

**Interessenbereiche:**

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [\[alle RV hierzu\]](#)

18. **Rahmenbedingungen Schienengüterverkehr**

**Beschreibung:**

Verbesserung der Rahmenbedingungen im Schienengüterverkehr, Ausbau der Schieneninfrastrukturen sowie einen verlässlichen, sicheren und bezahlbaren Transport von Waren mit der Bahn.

**Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 20/12400 (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)

Zuständiges Ministerium: [BMF](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

**Betroffenes geltendes Recht:**

[ERegG](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

**Interessenbereiche:**

Güterverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

19. **Antibiotika - Grundpfeiler der öffentlichen Gesundheit**

**Beschreibung:**

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Produktion von essentiellen Antibiotika und deren Verfügbarkeit in der EU

**Interessenbereiche:**

Arzneimittel [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [\[alle RV hierzu\]](#)

## Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2604270033 (PDF - 2 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 06.01.2026 an:

#### Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

#### Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]

## Angaben zu Aufträgen (0)

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

### Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (13):

1. **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

Förderprojekt INSPIRATION

2. **Europäische Kommission**

Europäische Union

Brüssel

**Betrag:** 1 bis 10.000 Euro

Förderprojekt AGEPOP

3. **Europäische Kommission**

Europäische Union

Brüssel

**Betrag:** 60.001 bis 70.000 Euro

Förderprojekt AiChemist

4. **Europäische Kommission**

Europäische Union

Brüssel

**Betrag:** 160.001 bis 170.000 Euro

Förderprojekt ONTOX

5. **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 1 bis 10.000 Euro

Förderprojekt AutoRamanHCA

6. **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 240.001 bis 250.000 Euro

Förderprojekt BaseLipid

7. **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 1 bis 10.000 Euro

Förderprojekt EagleEtos

8. **Europäische Kommission**

Europäische Union

Brüssel

**Betrag:** 50.001 bis 60.000 Euro

Förderprojekt BICEPS

9. **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin, Deutschland

**Betrag:** 40.001 bis 50.000 Euro

Förderprojekt Mediator

10. **Europäische Union (EU) - Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)**

Europäische Union

Brüssel, Belgien

**Betrag:** 70.001 bis 80.000 Euro

EGFL: Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit / I.1

Bei der Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit handelt es sich um eine von der Erzeugung entkoppelte Flächenzahlung. Ziel ist es, tragfähige landwirtschaftliche Einkommen sowie die Krisenfestigkeit in der gesamten Union zu fördern, um die Ernährungssicherheit zu verbessern.

11. **Europäische Union (EU) - Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit / I.2**

Europäische Union

Brüssel, Belgien

**Betrag:** 1 bis 10.000 Euro

Bei der ergänzenden Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit handelt es sich um eine von der Erzeugung entkoppelte Flächenzahlung. Ziel ist es, die Verteilung der Direktzahlungen zu verbessern, indem die Unterstützung von größeren auf kleinere oder mittlere Betriebe umverteilt wird.

**12. Europäische Union (EU) - EGFL: Regelungen für Klima und Umwelt / I.4**

Europäische Union

Brüssel, Belgien

**Betrag:** 1 bis 10.000 Euro

EGFL: Regelungen für Klima und Umwelt / I.4

Bei den Öko-Regelungen handelt es sich um eine von der Erzeugung entkoppelte Zahlung. Ziel ist es, die Einkommensstützung auf Landbewirtschaftungsmethoden auszurichten, die der Umwelt, dem Klima und dem Tierwohl förderlich sind.

**13. Europäische Union (EU) - ELER**

Europäische Union

Brüssel, Belgien

**Betrag:** 1 bis 10.000 Euro

ELER: Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen / V.1

Ziel der gewährten Beihilfe ist es, Landwirte, Waldbesitzer und andere Landbewirtschaftler für die zusätzlichen Kosten und die Einkommensverluste im Zusammenhang mit freiwilligen Umwelt-, Klima- und anderen Bewirtschaftungsverpflichtungen zu entschädigen, die über die verpflichtenden Standards hinausgehen und zu den spezifischen Zielen der GAP beitragen, insbesondere in den Bereichen Umwelt, Klima und Tierwohl.

## **Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## **Mitgliedsbeiträge**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[entire-bayer-gb25.pdf](#)